

Steigerung der E-Learning-Akzeptanz

Dr. Marita Alami, *forumF - IT-Kompetenzzentrum*

Ziele erreicht?

Ob die Einführung von E-Learning in einem Unternehmen erfolgreich war, ist abhängig von den Zielvorstellungen, die mit der Implementierung der elektronischen Bildungsangebote verbunden wurden. Dabei ist die direkte Kostenersparnis bei dieser Form der betrieblichen Weiterbildung nicht immer das einzige angestrebte Ziel. So geht es auch um die Optimierung und Homogenisierung des Wissensstandes der Belegschaft eines Unternehmens, ob in der Anwendung neuer Software und IT-Systeme oder im Umgang mit neuen Produkten. E-Learning ist flexibler und schneller abrufbar und kann daher direkter auf die Optimierung von Arbeitsprozessen und damit auf die Steigerung von Produktivität und Produktqualität Einfluss nehmen.

Wann ist E-Learning erfolgreich?

Die Schaffung optimaler technischer und organisatorischer Voraussetzungen für E-Learning erfordern von Unternehmen hohe Investitionskosten, die sich erst rentieren, wenn die angestrebten Ziele auch realisiert wurden und das bereitgestellte E-Learning Angebot dauerhaft und effektiv genutzt wird.

Selbstverständlich sollten die eingesetzten E-Learning Produkte qualitativ hochwertig und ihre technische Verfügbarkeit für alle gewährleistet sein. Betriebliche EntscheiderInnen sollten von dem Nutzen der Lernsoftware überzeugt sein und ihre Anwendung unterstützen. Wichtig ist es auch, dass E-Learning Aktivitäten ein fester Bestandteil der betrieblichen Lernkultur werden und die zeitlichen und organisatorischen Lernräume für die MitarbeiterInnen verbindlich geregelt sind. Darüber hinaus braucht erfolgreiches E-Learning immer auch die Verbindung zu unternehmensinternen Funktionsabläufen und eine tutorielle Begleitung.

Akzeptanzprobleme

Aktuelle Studien weisen immer wieder darauf hin, dass nur etwa 10 Prozent der MitarbeiterInnen eines Unternehmen E-Learning nutzen, wenn diese Form der betrieblichen Weiterbildung angeboten wird. Die Gründe dafür sind vielfältig. E-Learning erfordert ein hohes Maß an Selbstlernkompetenz und Selbstmotivation. Technikgestütztes Lernen stößt vielerorts auf Abneigung und wird häufig als zu unpersönlich empfunden. Der soziale Austausch mit anderen TeilnehmerInnen, wie in Präsenzseminaren möglich, fehlt hier.

Im Bedingungsgefüge von Mensch, Technik und Organisation lässt sich zur Verbesserung der E-Learning-Akzeptanz Vieles optimieren. Sicherlich ist es sinnvoll, in Einzelfällen die eingesetzte Lernsoftware sowie die technische Lernumgebung auf Usability und Zielgruppengenauigkeit zu überprüfen. Auch Organisationsentwicklungsprozesse zur Verbesserung der Lernkultur können hilfreich sein. Die Motivation der Lernenden kann durch internes Marketing und Anreizsysteme gefördert werden.

Investitionsruinen zum Leben erwecken

Das IT-Kompetenzzentrum forumF hat pragmatische Konzepte entwickelt, die Akzeptanz von E-Learning-Angeboten in Unternehmen zu steigern. Dabei stehen zwei Prämissen im Vordergrund:

- Computergestütztes, technikbasiertes Lernen stößt bei vielen Menschen auf Widerstand. Daher gilt es, die Kluft zwischen Mensch und Technik zu schließen und persönliche Hemmschwellen abzubauen.
- Eine Lernmotivation ist grundsätzlich vorhanden, sie muss gegebenenfalls reaktiviert und vor allem erhalten werden.

Das forumF erarbeitet für Unternehmen ein maßgerechtes Vorgehen, um tragfähige menschliche Brücken zwischen E-Learning-Angeboten und Lernenden zu installieren. Durch persönliche, tutorielle Begleitung wird es möglich, die Lernmotivation der MitarbeiterInnen über den Reiz des Neuen hinaus zu bewahren. Selbstgesteuertes Lernen wird von Lern-TutorInnen unterstützt, um eine optimale Erreichung der Lernziele zu gewährleisten.

Im Selbstlernzentrum des forumF wurden bereits vielfältige Erfahrungen mit dem Einsatz von E-Learning gesammelt. Die Teilnehmerinnen nutzen in steigendem Maße die auf ihre individuellen beruflichen Bedürfnisse abgestimmten Qualifizierungen aus den Bereichen EDV Anwendungen, betriebswirtschaftliches Kernwissen und informationstechnologische Neuentwicklungen. Dabei ist es in besonderem Maße gelungen, auch technikungeübte und bildungsferne Zielgruppen mit dem Medium vertraut zu machen und zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen.

eMail: marita.alami@forumf.de